

Offenes Verfahren nach GATT/WTO

Lastenheft Architektur- und Bauleiterleistungen

Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Angaben zum Verfahren	3
1.1	Ausschreibende Stelle	3
1.2	Ausgangslage	3
1.3	Gegenstand des Vergabeverfahrens	4
1.4	Abgrenzung	5
1.5	Adressen	5
1.6	Urheberrecht auf die Submissionsunterlagen	5
1.7	Verfahrensbestimmungen	5
1.8	Termine	9
1.9	Anbieterpräsentation	9
2.	Beschaffungsgegenstand	10
2.1	Spezifikation des Beschaffungsgegenstandes	10
2.2	Mengengerüst	10
3.	Vertragsgrundlagen	11
4.	Elektronisches Submissionstool DecisionAdvisor	11
4.1	Besondere Hinweise zu den Anforderungen	12
4.2	Nachweise und Beilagen	12
5.	Kriterien	13
5.1	Allgemeine Teilnahmebedingungen	13
5.2	Eignungskriterien	13
5.3	Zwingende Mindestanforderungen	13
5.4	Zuschlagskriterien	14
6.	Angebotsgliederung/Nachweise	16
7.	Anhänge	17

1. Allgemeine Angaben zum Verfahren

1.1 Ausschreibende Stelle

IWB ist das Unternehmen für Energie, Wasser und Telekom. Es versorgt seine Kunden in der Region Basel und darüber hinaus: engagiert, kompetent und zuverlässig. IWB ist führend als Dienstleister für erneuerbare Energie und Energieeffizienz. Das Unternehmen strebt die erneuerbare Vollversorgung an, die einen effizienten, umweltschonenden und wirtschaftlichen Umgang mit Energie ermöglicht. Schon heute produziert IWB in den eigenen Anlagen mehr erneuerbaren Strom, als die Kunden in Basel verbrauchen. IWB investiert gezielt in den Ausbau des Kraftwerksportfolios und entwickelt neue Geschäftsmodelle.

Das Unternehmen versorgt seine Kunden mit 100 Prozent erneuerbarem Strom, erneuerbarer Fernwärme, Trinkwasser und Biogas-Erdgas. Es bietet massgeschneiderte Leistungen und Lösungen für den effizienten Energieeinsatz sowie im Bereich Telekom an. Zur Kundschaft zählen über 250 000 Privatkunden, kleinere und mittlere Unternehmen sowie Industrie und Verwaltung.

IWB bietet höchste Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen. Die erneuerbare Energie produziert das Unternehmen in der Region Basel, in der Schweiz und in ausgewählten Ländern Europas. Dazu besitzt und betreibt es alle notwendigen Anlagen zur Verteilung und Speicherung sowie zur Qualitätskontrolle von Energie, Wasser und Telekom.

IWB nimmt seine Verantwortung gegenüber Umwelt und Gesellschaft konsequent wahr. Rund 800 Mitarbeitende sind die Basis des Unternehmenserfolgs.

1.2 Ausgangslage

IWB beabsichtigt diverse Architektur- und Bauleisterleistungen für das Verwaltungsportfolio vom Facility Management zu vergeben.

Das Facility Management der IWB bewirtschaftet und betreibt an drei Verwaltungsstandorten, Areale mit Verwaltungs- und Industriegebäuden mit einem Gebäudeversicherungswert von ca. CHF 210 Millionen.

Im Immobilienportfolio des Facility Managements befinden sich selbst genutzte Verwaltungsbauten, Industriebauten wie Werkstätten, Zentrallager, Laborgebäude, Werksareale sowie auch ein Bauernhof in der Grundwasser Schutzzone. Die Gebäude werden laufend auf dem Stand der Technik gehalten, sowie auf die aktuellen Eigentümer- und gesetzlichen Vorgaben saniert und umgebaut. Aspekte der Sicherheit, Energieeffizienz an Gebäuden und Infrastrukturen, sowie optimierte Raumausnutzung und Flächenplanung sind von grosser Bedeutung. Das Facility Management der IWB plant und koordiniert die Eigentümergegebenheiten und setzt diese mit eigenen Projektleitern und Raumplanern um.

Im Zuge der oben beschriebenen Massnahmen sind für bauliche Massnahmen laufend Bauherren Beratungsaufgaben, Zustands Beurteilungen des Immobilienbestandes, Kostenschätzungen für die Mehrjahresplanung für den Betrieb und den Werterhalt des Immobilienbestandes auszuführen.

Die Bau- und Sanierungsprojekte sollen von einem versierten und erfahrenen Architekten FH mit fundierten Bauleiterkenntnissen mit gutem Netzwerk von der Planung bis zur Umsetzung / Inbetriebsetzung begleitet werden.

Hierfür wird im Rahmen vorliegender Submission ein Vertragspartner, Architekt FH für die Unterstützung des IWB Facility Management (interne Projektleiter) und Umsetzung allfälliger Bau- und Sanierungsprojekte für Verwaltungs- und Industriegebäude (Büro, Werkstätten, Lager etc.) evaluiert.

Die Leistungserbringung des Auftragnehmers ist stark vom Bedarf des Auftraggebers abhängig, d.h. es können keine konkreten Mengen pro Jahr angegeben werden. Bei den hier ausgeschriebenen Architektur- und Bauleiterleistungen handelt es sich in der Regel um Kleinaufträge, Sanierungen und Ausbauten bestehender Bestandesliegenschaften.

IWB befindet sich aktuell in einer Areal- und Gebäudeentwicklungsstudie. Aus dieser Studie können mittelfristig Projekte wie Aufstockungen, Aus-, An- oder Neubauten vom VR bewilligt werden. Grössere Bauprojekte (> TCHF 1 000 Bauvolumen) könnten separat öffentlich ausgeschrieben werden - dies nach Vorgaben der Geschäftsleitung und in Absprache und Koordination mit dem Hausarchitekten.

Der Auftragnehmer übernimmt die Rolle als Hausarchitekt beim Facility Management und arbeitet mit den Projektleitungen Facility Management sowie den Fachplanern (z.B. Elektroplanung) aus dem Umfeld Facility Management eng zusammen.

Planunterlagen auf Stufe Machbarkeit und Vorprojekt werden weitgehend durch das Facility Management auf CAD erstellt und dem Hausarchitekten zur Verfügung gestellt.

Es wird beabsichtigt, einen Rahmenvertrag mit einem Auftragnehmer über 4 Jahre abzuschliessen. Es besteht die Option den Rahmenvertrag um zweimal ein Jahr zu verlängern (4+1+1).

1.3 Gegenstand des Vergabeverfahrens

Der Auftrag beinhaltet folgende Kernaufgaben:

- Beratungsaufgaben für die Immobilien Eigentümerversammlung
- Machbarkeitsstudien und Vorabklärungen von Neu- und Sanierungsprojekten bei Verwaltungs- und Industriegebäuden (Büro, Werkstätten, Lager etc.) mit Kostenschätzungen
- Zustandsuntersuchungen bei Bauschäden
- Beratungen und Kostenschätzungen für die Immobilien Mehrjahresplanung
- Planung und Umsetzung von Bau- und Sanierungsprojekten
- Bauherrenvertretungen bei Behörden innerhalb spezifischer Bauprojekte
- Bauleitungen mit Ausschreibung von Neu- und Sanierungsprojekten an den Verwaltungsstandorten nach Gesetz über öffentliche Beschaffungen
- Teilweise Architektur- und Bauleiterleistungen für privat genutzte Liegenschaften (Wohnhäuser / Wohnungen).

1.4 Abgrenzung

Nicht Gegenstand der Beschaffung sind Eigentümerververtretungen und Generalplaner Funktionen.

1.5 Adressen

Vergabestelle

IWB Industrielle Werke Basel
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

Projekt-E-Mail-Adresse

submissionen@iwb.ch

Organisator / Eingabeadresse

IWB Industrielle Werke Basel
Projekteinkauf
«Angebot: IWB, Architektur- und Bauleiterleistungen» **nicht öffnen!**
Margarethenstrasse 40
4002 Basel

1.6 Urheberrecht auf die Submissionsunterlagen

Alle Unterlagen der Vergabe unterliegen dem Urheberrecht. Die Unterlagen werden nur den Teilnehmern an diesem Vergabeverfahren zur Verfügung gestellt. Eine Veröffentlichung, kommerzielle Verwertung und Weitervergabe an Dritte in irgendeiner Form (mit Ausnahme für Zwecke der Offertstellung von Subunternehmern) ist ohne Zustimmung von IWB nicht zulässig.

1.7 Verfahrensbestimmungen

Auftragsart

Dienstleistung

Verfahrensart

Offenes Verfahren

Rechtliche Grundlagen

Die Submission untersteht dem revidierten GATT/WTO-Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen (GPA 2012), in Kraft seit dem 01.01.2021.

Für das Verfahren gilt das Gesetz über öffentliche Beschaffungen (BeG) vom 20. Mai 1999, die Verordnung über das öffentliche Beschaffungswesen (VöB) vom 11. April 2000 des Kantons Basel-Stadt und die Interkantonale Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen (IVöB) vom 25. November 1994/15. März 2001.

Sprache

Die Sprache der Submission und der späteren Auftragsabwicklung ist ausschliesslich Deutsch.

Der einfachen Lesbarkeit halber wurde in diesem Text ausschliesslich die männliche Form verwendet.

Der Text richtet sich jedoch selbstverständlich an beide Geschlechter.

Ausschluss vom Verfahren

Vom Verfahren wird ausgeschlossen, wer:

- die Offerte zu spät einreicht oder
- wesentliche Formvorschriften verletzt, namentlich unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Unterlagen einreicht.

Im Weiteren gelten die Ausschlusskriterien des Gesetzes über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsgesetz) vom 20. Mai 1999 und der Verordnung zum Gesetz über öffentliche Beschaffungen (Beschaffungsverordnung, VöB) vom 11. April 2000.

Bisherige Vertragsunternehmer

Bisherige Vertragsunternehmer von IWB werden zum vorliegenden Vergabeverfahren zugelassen.

Bietergemeinschaften

Bietergemeinschaften sind zulässig.

Subunternehmer

Der Beizug von Subunternehmern ist nach vorgängiger Zustimmung von IWB zulässig. Die vorgesehenen Subunternehmen sind in der Selbstdeklaration vollständig anzugeben. Der Anbieter stellt sicher, dass der Subunternehmer die erforderlichen gesetzlichen Bestimmungen ebenfalls vollständig einhält.

Varianten

Es sind keine Lose vorgesehen.

Teilangebote

Teilangebote sind nicht zulässig.

Auskünfte / Fragen

Fragen können gemäss Terminplan (Ziffer 1.8) auf simap.ch im entsprechenden Projekt gestellt werden. Zu spät eintreffende oder telefonische Fragen werden nicht beantwortet. Die Beantwortung der Fragen erfolgt ebenfalls gemäss Terminplan (Ziffer 1.8) auf simap.ch.

Die Fragen und Antworten sind Bestandteil der Submissionsunterlagen.

Berichtigungen und Ergänzungen

IWB behält sich vor, Berichtigungen und Ergänzungen zu den vorliegenden Unterlagen innerhalb der Frist zur Einreichung des Angebots vorzunehmen. IWB wird diese Berichtigungen und Ergänzungen auf simap.ch festhalten und gleichzeitig allen Anbietern eine entsprechende Mitteilung machen. Falls erforderlich, wird IWB die Frist zur Einreichung des Angebots erstrecken. Die Anbieter sind verpflichtet, die Berichtigungen und Ergänzungen in ihrer Offerte zu berücksichtigen.

Transparenz bezüglich Preisgestaltung, Optimierung der Preiskalkulation

Der Anbieter deklariert im Preisblatt (Anhang 3), wie sich der im Angebot offerierte Preis zusammensetzt.

Der Anbieter verpflichtet sich, ab Zuschlag und während der gesamten Laufzeit des Vertrages mit der Vergabestelle die einzelnen Kostenblöcke zu analysieren, um Prozesse und Materialaufwand zu optimieren und damit die Kosten des Angebots zu reduzieren.

Die Vertraulichkeit der zu den Angeboten gehörenden Angaben und Unterlagen bleibt gewahrt (vgl. § 9 Abs. 1 lit. f Beschaffungsgesetz).

Offerteinreichung

Für die Erstellung des Angebots sind die von der Vergabestelle zur Verfügung gestellten Angebotsunterlagen zu verwenden. Diese sind vollständig ausgefüllt, im verschlossenen Umschlag, versehen mit der Aufschrift gemäss Ziffer 1.5 (Organisator/Eingabeadresse) einzureichen und müssen spätestens zur angegebenen Eingabefrist (Ziffer 1.8.) vorliegen. Die Angebote können per Post geschickt (Datum des Poststempels nicht massgebend) oder werktags von 07:30-12:00 Uhr und 13:00-17:00 Uhr bei IWB am Empfang an der Margarethenstrasse 40 abgegeben werden. Alle Dokumente sind in Papierform abzugeben und im DecisionAdvisor hochzuladen.

Offertöffnung

Die Offertöffnung ist öffentlich und findet zum im Terminplan (Ziffer 1.8) erwähnten Zeitpunkt statt. Anbietende sind berechtigt, bei der Öffnung der Angebote bei IWB im CityCenter (Steinenvorstadt 14, 4051 Basel) anwesend zu sein.

Verhandlungen

Es gibt keine Preisverhandlungen.

IWB behält sich vor, Anbieter vor dem Zuschlag zu einem Unternehmergegespräch einzuladen. Die Unternehmergegespräche dienen der vertieften Klärung von Fragen zum Angebot. Es besteht aber kein Anrecht auf ein Unternehmergegespräch.

Richtigkeit der Angaben sowie Umfang und Verbindlichkeit der Offerte

Integrale Bestandteile der Offerte sind mindestens:

- alle vom Anbieter in den abgegebenen Angebotsunterlagen gemäss Ziffer 6 gemachten Angaben und
- das vorliegende Lastenheft.

Der Anbieter bestätigt mit der Eingabe der Offerte, dass die gemachten Angaben aktuell, gültig sowie wahrheitsgetreu sind und das schriftliche Angebot den Angaben im DecisionAdvisor entspricht. Sie dienen ausschliesslich dem Vergabeverfahren und werden vertraulich behandelt. Der Anbieter ermächtigt IWB, die gemachten Angaben zu überprüfen. Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote (Ablauf Eingabefrist). Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie

60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus. Die Angebotsunterlagen werden nicht zurückgegeben.

Vergabeentscheid

Der Vergabeentscheid wird unter www.simap.ch und im Kantonsblatt BS publiziert.

Anerkennung

Durch das Einreichen seines Angebotes bekundet der Anbieter sein Einverständnis mit den Bedingungen des Vergabeverfahrens.

Vergütung

Der Anbieter hat keinen Anspruch auf eine Vergütung für die Erstellung der Offerte.

Vertraulichkeit

Die Angebotsunterlagen nicht berücksichtigter Anbieter werden nach Abschluss des Vergabeverfahrens für 3 Jahre bei der Beschaffungsstelle aufbewahrt. IWB behandelt alle Angaben der Anbieter vertraulich. Davon ausgenommen ist die Bearbeitung der Anbieterangaben durch Experten, Institutionen und Drittpersonen im Auftrag der IWB.

Der Anbieter verpflichtet sich seinerseits, die folgenden Grundsätze einzuhalten und deren Einhaltung durch seine Mitarbeitenden zu gewährleisten:

- Die Dokumente von IWB dürfen nur zu dem in den Submissionsunterlagen bzw. im Vertrag definierten Zwecke verwendet werden.
- Sie dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Der Anbieter bewahrt über sämtliche IWB-internen und -externen Informationen und Tatsachen Stillschweigen.

Dies gilt während der Angebots- und Vertragsphase und bleibt über die Beendigung dieser Phasen hinaus bestehen.

Interpretation des Leistungsbeschriebs

Lässt der Text der Submission verschiedene Interpretationen zu, so ist der Anbieter verpflichtet, in der Offertphase darauf hinzuweisen. Nach Unterzeichnung des Vertrages gilt grundsätzlich die Auslegungsvariante des Auftraggebers.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Ausschreibungsunterlagen kann im Rahmen der Ausschreibung innert 10 Tagen, vom Publikationsdatum auf simap.ch und der Ausgabe des Kantonsblattes an gerechnet, beim Verwaltungsgericht Basel-Stadt, Bäumleingasse 1, 4051 Basel, schriftlich Rekurs eingereicht werden. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.

1.8 Termine

Termine*	Tätigkeiten
10.04.2021	Publikation Kantonsblatt Basel-Stadt / SIMAP
Bis 30.04.2021	Einreichung allfälliger Fragen Anbieter im Frageforum auf simap.ch
Bis 07.05.2021	Publikation der Antworten auf die Fragen der Anbieter auf simap.ch
Bis 01.06.2021 Zeit: 09:00 Uhr	Einreichfrist: Spätester Zeitpunkt für Abgabe des Angebots gemäss Ziffer 1.5 (Organisator / Eingabeadresse).
01.06.2021 Zeit: 14:00 Uhr	Offertöffnung IWB CityCenter, Steinenvorstadt 14, 4051 Basel
KW 26	Anbieterpräsentation
Voraussichtlich Juli 2021	Entscheid und Bekanntgabe der Ergebnisse
Voraussichtlich Juli 2021	Vertragsabschluss

*Terminverschiebungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

1.9 Anbieterpräsentation

Die Anzahl der Teilnehmer für die Anbieterpräsentation wird zwecks Effizienz und beiderseitiger Aufwandminimierung beschränkt. Zur Anbieterpräsentation werden maximal 3 Anbieter eingeladen. Vor der Anbieterpräsentation führt die Vergabestelle eine *provisorische Angebotsbewertung* der geeigneten Anbieter durch (Zwischenbewertung). Diese Zwischenbewertung wird, mit Ausnahme der ausstehenden Bewertung der Anbieterpräsentation, über alle Zuschlagskriterien durchgeführt.

Folgende Anbieter werden nicht zur Anbieterpräsentation eingeladen:

- Anbieter, bei welchen zum Zeitpunkt der Zwischenbewertung feststeht, dass sie auch bei höchstmöglich für die Anbieterpräsentation erreichbarer Punktzahl rechnerisch keine Chance auf einen Zuschlag haben;
- Anbieter, welche zum Zeitpunkt der Zwischenbewertung nach vernünftigem Ermessen keine Chance auf einen Zuschlag haben.

Bei Bedarf (z.B. Rückzug eines Angebots, Nichterscheinen an der Anbieterpräsentation kann die Vergabestelle eine neue provisorische Angebotsbewertung durchführen und weitere Anbieter zur Anbieterpräsentation einladen.

2. Beschaffungsgegenstand

2.1 Spezifikation des Beschaffungsgegenstandes

Die ausgeschriebenen Leistungen umfassen Beratungsleistungen für den Bauherrn, Kostenschätzungen für Projekte und Mehrjahresplanungen, Bauleitungen umsetzungsreifer Bauprojekte.

Beratungsleistungen:

- Beratungsaufgaben für die Immobilien Eigentümervertretung
- Beratungsleistungen für Altlastenuntersuchungen und ggf. Altlastensanierungen im Immobilienbestand
- Machbarkeitsstudien von Neu- und Sanierungsprojekten mit Kostenschätzungen
- Zustandsuntersuchungen bei Bauschäden
- Planung von Bauprojekten (Sanierungen, Aus-, An- und Neubauten)
- Bauherrenvertretungen und Koordination mit internen und externen Stellen und Behörden.
- Einhalten und durchsetzen einheitlicher IWB Standards
- Kontrollen und Expertisen

Kostenschätzungen:

- Beratungen und Kostenschätzungen für die Immobilien Mehrjahresplanung, für Verwaltungs- und Industriegebäude (Werkstätten, Lager, Laborgebäude)
- Beratungen und Kostenschätzungen für Altlasten Untersuchungen und Altlastensanierungen

Bauleitungen:

- Leiten von Vorprojekten mit Erstellen von Pflichtenheften (Projekt oder Teilprojekt) sowie Kostenschätzungen und Terminplanungen
- Bauleitungen mit Ausschreibung von Sanierungen, Aus-, An- und Neubauten an den Verwaltungsstandorten nach Gesetz über öffentliche Beschaffungen
- Bauherrenvertretungen und Koordination mit internen und externen Stellen und Behörden
- Einhalten und durchsetzen einheitlicher IWB Standards

Sekretariats- und CAD Zeichner:

- Erstellen von Protokollen und Schreiben an Externe (Behörden und Ämter)
- Erstellen oder weiterverarbeiten von Planunterlagen auf CAD, sofern die Planunterlagen nicht von IWB erstellt werden

2.2 Mengengerüst

Der Stundenaufwand ist eine Schätzung basierend auf Vergangenheitsdaten sowie künftiger noch nicht freigegebener Machbarkeitsuntersuchungen oder Vorprojekte.

Beratungsleistungen:

Verrechnung im Stundenaufwand.

Geschätzter Stundenaufwand pro Jahr: ca. 200 Stunden

Kostenschätzungen:

Verrechnung im Stundenaufwand.

Geschätzter Stundenaufwand pro Jahr: ca. 100 Stunden

Bauleitungen:

Verrechnung im Stundenaufwand.

Geschätzter Stundenaufwand pro Jahr: ca. 500 Stunden

Sekretariats- und CAD Zeichner:

Verrechnung im Stundenaufwand.

Geschätzter Stundenaufwand pro Jahr: ca. 200 Stunden

Die dieser Submission zugrundeliegenden Zahlen sind Erfahrungswerte. IWB geht entsprechend keine Abnahmeverpflichtung ein.

3. Vertragsgrundlagen

Die Vergabestelle beabsichtigt, mit dem Zuschlagsempfänger einen Vertrag über vier Jahre abzuschliessen. Zusätzlich behält sich die Vergabestelle vor, den Vertrag zwei Mal um jeweils maximal zwölf Monate zu verlängern (Verlängerungsoption). Der entsprechende Dienstleistungsvertrag (Anhang 4) liegt den Submissionsunterlagen bei.

4. Elektronisches Submissionstool DecisionAdvisor

Die Anbieter werden gebeten, die Fragen im online Submissionstool DecisionAdvisor zu beantworten. Die Anleitung für die Benutzung des DecisionAdvisors und wie die Anbieter ein Login dafür erhalten, befindet sich als Anhang 2 auf simap.ch. Der DecisionAdvisor ist so aufgebaut, dass sämtliche von IWB benötigten Angaben in vorbereitete Felder eingetragen werden können.

Anbieter welche entweder technisch nicht in der Lage sind oder den DecisionAdvisor nicht anwenden wollen, können bei der Projekt-E-Mail-Adresse (Ziffer 1.5) das Angebotsblatt anfordern. Die Vergabestelle weist ausdrücklich darauf hin, dass die Angebotseingabe mit dem DecisionAdvisor zur leichten Vergleichbarkeit erwünscht wird.

Der Anbieter muss die Antworten bezüglich Selbstdeklaration sowie zu den allgemeinen Teilnahmebedingungen, den zwingenden Mindestanforderungen, Eignungskriterien und den Zuschlagskriterien vollständig ausgefüllt, ausgedruckt und rechtsgültig unterzeichnet zusammen mit den weiteren verlangten Unterlagen zum geforderten Zeitpunkt an die Eingabeadresse gemäss Ziffer 1.5 einreichen. Zusätzlich zur Eingabe in Papierform sind alle Angebotsdokumente im DecisionAdvisor hochzuladen.

Sind die angegebenen Unterlagen (online/elektronisch und schriftlich) nicht einheitlich, ist die schriftliche Version massgebend.

4.1 Besondere Hinweise zu den Anforderungen

Nebst den Eignungskriterien werden auch die Anforderungen an den Leistungsgegenstand gemäss dem vorliegenden Lastenheft und seinen Anhängen im Submissionstool DecisionAdvisor präzisiert. Der Anbieter hat zwingend zu jeder einzelnen Anforderung (Allgemeine Teilnahmebedingungen, Eignungskriterien, zwingende Mindestanforderungen und Zuschlagskriterien) eine klare und nachvollziehbare Aussage im Submissionstool zu machen. Die blossе Bestätigung, dass eine Anforderung erfüllt wird (z.B. durch Abhaken, ja oder nein, etc.) genügt dabei nur ausnahmsweise dort, wo ausdrücklich keine weitergehende Beschreibung gefordert wird. Vom Anbieter sind ansonsten die für die Erfüllung einer Anforderung vorgeschlagenen Lösungen entsprechend den Vorgaben für jede Anforderung im Detail festzuhalten und umfassend zu erläutern. Die Qualität der Antworten spielt eine wesentliche Rolle bei der Bewertung des eingereichten Angebotes.

4.2 Nachweise und Beilagen

Zusammen mit dem physischen Ausdruck der im DecisionAdvisor erfassten Daten (Online-Fragekatalog, Anleitung zum Ausdrucken → siehe Kurzanleitung DecisionAdvisor Punkt 10) sind Nachweise und Beilagen einzureichen. Im Text des Submissionstools wird jeweils darauf hingewiesen, welche Nachweise und Beilagen benötigt werden. Die Nachweise und Dokumente, die gemäss Kriterienkatalog im DecisionAdvisor beigebracht werden müssen, müssen dem Angebot beigelegt werden. Die Anbieter werden darauf aufmerksam gemacht, dass das Angebot im weiteren Verfahren nicht mehr berücksichtigt werden kann, wenn die geforderten Nachweise und Dokumente dem Angebot nicht beiliegen. Nicht verlangte Unterlagen werden nicht bewertet. Es sind keine allgemeinen Firmenprospekte einzureichen, soweit solche nicht ausdrücklich gefordert werden.

5. Kriterien

5.1 Allgemeine Teilnahmebedingungen

Die Erfüllung der allgemeinen Teilnahmebedingungen ist zwingende Voraussetzung für die Zuschlagserteilung, weshalb die entsprechenden Nachweise spätestens vor dem Zuschlag vorliegen müssen. Soweit möglich, sind die erforderlichen Nachweise bereits mit dem Angebot einzureichen.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

5.2 Eignungskriterien

Die Erfüllung der Eignungsnachweise ist zwingende Voraussetzung für die Teilnahme am Submissionsverfahren, weshalb diese Nachweise mit Offerteinreichung vorliegen müssen. Die Eignungsnachweise werden im DecisionAdvisor insgesamt als «erfüllt» respektive «nicht erfüllt» bewertet. Werden die Nachweise nur teilweise und/oder unzureichend erbracht (inkl. Beilagen), führt dies zum Ausschluss vom Submissionsverfahren. Ebenfalls werden Angebote von Anbietern nicht weiter berücksichtigt, die vorsätzlich eine Falschangabe machen oder deren Angaben unvollständig oder unklar sind. Ein Anbieter kann auch nachträglich ausgeschlossen werden, sofern sich Falschangaben erst nachträglich nachweisen lassen resp. bestätigt werden.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

5.3 Zwingende Mindestanforderungen

Die Erfüllung der zwingenden Mindestanforderungen ist Voraussetzung für die Auftragsvergabe. Die zwingenden Mindestanforderungen werden insgesamt als «erfüllt» respektive «nicht erfüllt» bewertet. Werden die Nachweise nur teilweise und/oder unzureichend erbracht, führt dies zum Ausschluss vom Ausschreibungsverfahren.

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

5.4 Zuschlagskriterien

Die Angebote der Anbieter, welche die Eignungsnachweise erfüllen, werden gemäss den Zuschlagskriterien und ihrer Gewichtung in der nachstehenden Tabelle bewertet. Die erforderlichen Nachweise werden im Submissionstool DecisionAdvisor präzisiert. Zur Auftragsvergabe wird das Angebot vorgeschlagen, welches aufgrund der Auswertung der Zuschlagskriterien die beste Gesamtbewertung erzielt.

Kriterium	Gewichtung	Bewertung
ZK 1: Angebotspreis	40% 4000 Punkte	<p>Im Rahmen der Prüfung der Wirtschaftlichkeit (Preise) der Angebote beurteilt IWB die von den Anbietern vollständig ausgefüllten Preisblätter gemäss Anhang 3. Unvollständig ausgefüllte oder geänderte Preisblätter können zum Ausschluss aus dem Verfahren führen. Die Preise sind jeweils in Schweizer Franken (exklusive Mehrwertsteuer) anzugeben.</p> <p>Das Angebot mit dem tiefsten in den Preisblättern resultierenden Gesamttotal für den Leistungsgegenstand erhält bei diesem Zuschlagskriterium die Maximalpunktzahl von 4000 Punkten. Angebote, deren Gesamtkosten um den Faktor 1.5 oder mehr höher sind, erhalten 0 Punkte. Für alle übrigen, dazwischenliegenden Angebote, werden die Punkte linear abgestuft vergeben.</p>
ZK 2: Qualitative Prüfung der Referenzen der Schlüsselperson	30% 3000 Punkte	<p>Die eingereichten Referenzen der Schlüsselperson werden hinsichtlich folgender Punkte bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fachkompetenz und Qualität (50%)• Kommunikation und Zusammenarbeit (30%)• Termineinhaltung (20%) <p>Als Nachweis ist das Referenzformular Schlüsselperson (Anhang 7) auszufüllen und samt Lebenslauf und Diplomen dem Angebot im Griff 8 beizulegen.</p>

ZK 3: Anbieterpräsentation	30% 3000 Punkte	<p>Die Anbietenden (max. 3 Anbieter), welche nach der Grobevaluation eine reelle Chance auf den Zuschlag haben (vgl. Ziff. 1.9), werden zu einer Präsentation eingeladen.</p> <p>Der durch den Anbieter vorgeschlagene Architekt (Schlüsselperson) hat an der Präsentation präsent zu sein.</p> <p>Die Anbieterpräsentation dauert insgesamt 60 Minuten und beinhaltet folgende Elemente</p> <ul style="list-style-type: none"> • Firmenpräsentation (ca. 10 Minuten) • Vorstellung der Schlüsselperson: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung Lebenslauf und Erfahrungen • Vorstellung der eingereichten Referenzen (ca. 30 Minuten) • Diskussion mit dem Bewertungsgremium (ca. 20 Minuten) <p>Die Anbieterpräsentation wird gemäss dem Bewertungsbogen Anbieterpräsentation (Anhang 8) bewertet.</p> <p>Diese Anbieterpräsentation findet in der KW 26 bei IWB, Margarethenstrasse 40, 4002 Basel statt. Eine separate Einladung seitens IWB folgt.</p>
----------------------------	--------------------	---

Sämtliche Details zu den Kriterien und die verlangten Nachweise sind dem Submissionstool «DecisionAdvisor» zu entnehmen.

6. Angebotsgliederung/Nachweise

Umfang und Form

Es ist ein vollständig und rechtsgültig unterzeichnetes Angebot mit allen nachfolgend verlangten Beilagen und dem Leistungsverzeichnis in schriftlicher Form abzugeben. Der Originaltext darf nicht verändert werden.

Damit die Angebote vollständig, möglichst transparent und vergleichbar sind, ist die nachfolgende Angebotsgliederung zwingend einzuhalten. Abweichungen von diesen Vorgaben können zum Ausschluss aus dem Verfahren bzw. zum Verzicht auf die weitere Prüfung des Angebots führen.

Griff 1

- Anschreiben

Griff 2

- Ausgefülltes Preisblatt (rechtsgültig unterzeichnet)

Griff 3

- Ausgefüllter Online-Fragekatalog (rechtsgültig unterzeichnet)
Der Anbieter hat die «Fragen» im DecisionAdvisor vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten sowie auszudrucken und zusammen mit den verlangten Nachweisen und Beilagen unter diesem Angebotsregister einzureichen.

Griff 4

- Organigramm
- Kurzportrait Anbieter

Griff 5

- Rahmenvertrag (rechtsgültig unterzeichnet)
- Geheimhaltungserklärung (rechtsgültig unterzeichnet)

Griff 6

- IWB Lieferantenkodex (rechtsgültig unterzeichnet)
- Zertifizierungen/Nachweise

Griff 7

- Referenzenformular Anbieter
- Referenzformular Schlüsselperson
- CV und Diplome der Schlüsselperson

Griff 8

- Abweichungen zum Lastenheft / Projektrisiken

Griff 9

- Diverses

Erläuterungen zum Griffverzeichnis:

Griff 2 - Preis und Kostenzusammenstellung

Vom Anbieter wird erwartet, dass er die mitgelieferte Vorlage «» (Anhang 3) sorgfältig und vollständig ausfüllt. Alle Preise sind als Nettopreise in Schweizer Franken (CHF) anzugeben, die Mehrwertsteuer ist separat auszuweisen. Sämtliche Spesen und sonstigen Nebenkosten sind in die Preisangaben einzurechnen. Das Angebot bleibt während 6 Monaten verbindlich, gerechnet vom Ablauf der Eingabefrist an. Die Gültigkeit des Angebots verlängert sich um die Dauer eines allfälligen Rechtsmittelverfahrens sowie 60 Tage über dessen rechtskräftigen Abschluss hinaus (vgl. Kapitel 1.7).

Das Preisblatt ist in seiner Struktur in keiner Art zu verändern. Es ist nicht zulässig Zeilen zu löschen, hinzuzufügen oder hinterlegte Formeln zu mutieren. Unvollständig ausgefüllte oder abgeänderte Preis- und Kostenaufstellungen können zum Ausschluss bzw. Nichtberücksichtigung des Angebotes führen.

Griff 8 - Abweichungen zum Lastenheft / Projektrisiken

Können einzelne Anforderungen nicht erfüllt werden, oder treten im Angebot Abweichungen zum Lastenheft auf, sind diese Unvollständigkeiten und Abweichungen vom Anbieter unter Angabe der Gründe explizit nochmals unter dieser Ziffer aufzuführen. Bei allen Punkten, die vom Anbieter in diesem Sinne nicht ausdrücklich thematisiert und auch sonst nicht ohne weiteres erkennbar sind, darf IWB davon ausgehen, dass sie vom Anbieter akzeptiert bzw. grundsätzlich gemäss Lastenheft erfüllt werden und insbesondere auch keine Vorbehalte den Vorgaben gegenüber bestehen.

Weiter hat sich der Anbieter hier in einem separaten Dokument ausführlich über die aus seiner Sicht bestehenden Projektrisiken zu äussern.

Weitere Beilagen werden nicht bewertet.

7. Anhänge

- Anhang 1 Registerverzeichnis
- Anhang 2 Kurzanleitung DecisionAdvisor
- Anhang 3 Preisblatt
- Anhang 4 Rahmenvertrag
- Anhang 5 Geheimhaltungserklärung
- Anhang 6 Referenzenformular Anbieter
- Anhang 7 Referenzformular Schlüsselperson
- Anhang 8 Bewertungsbogen Anbieterpräsentation